

Antrag 49/II/2023**KDV Pankow****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Wickeltische in öffentlichen Gebäuden und in der Gastronomie gesetzlich garantieren**

1 Wir fordern eine gesetzlich garantierte Einrichtung von
 2 Wickeltischen in öffentlichen Gebäuden und vor allem in
 3 der Gastronomie.

4

5 1. In öffentlichen Gebäuden des Landes und der Bezirke,
 6 in denen Publikumsverkehr herrscht, soll zukünftig ein
 7 für alle Geschlechter zugänglicher Wickeltisch (inkl. ange-
 8 messener Beleuchtung und säuglingsgerechter Temperie-
 9 rung bzw. mit Wärmelampe) zur Verfügung stehen. Dies
 10 soll in einer gesetzlichen Selbstverpflichtung verbindlich
 11 geregelt sein.

12

13 2. In der Gastronomie soll sichergestellt sein, dass Babys
 14 zukünftig zuverlässig gewickelt werden können und El-
 15 tern dadurch beruhigt zu Gast sein können. Die Verord-
 16 nung zur Ausführung des Gaststättengesetzes soll ent-
 17 sprechend geändert und zukünftig jene Gastronomiebe-
 18 triebe in die Pflicht nehmen, die auch heute schon einer
 19 Toilettenpflicht unterliegen:

20

- 21 • Für Gastronomiebetriebe über 50 m² Schank- und
 22 Speiseraumgrundfläche oder mit 10 bis 249 Sitz-
 23 plätzen sehen wir zukünftig mindestens einen Wickeltisch in angemessener Beleuchtung und säuglingsgerechter Temperierung bzw. mit Wärmelampe vor. Der Wickeltisch kann als platzsparender Klapp-
 24 tisch ausgeführt werden. Dieser Wickeltisch kann
 25 in einem sanitären Multifunktionsraum ohne Ge-
 26 schlechtertrennung erfüllt werden. Sollte diese Er-
 27 füllung in einem Raum mit Geschlechtertrennung
 28 stattfinden, so ist jeweils ein Wickeltisch in den
 29 Räumlichkeiten aller Geschlechter zu erfüllen. Die
 30 Investitionskosten liegen bei ca. 200-300 EUR.
- 31 • Für Gastronomiebetriebe mit 250 Sitzplätzen oder
 32 mehr erfolgt die Festsetzung im Einzelfall, wobei die
 33 Regelungen aus 10 bis 249 Sitzplätzen nicht unter-
 34 schritten werden dürfen.
- 35 • Für Gastronomiebetriebe mit geteilter Toilettenan-
 36 lage, bspw. in Einkaufszentren, in Markthallen oder
 37 in Bahnhöfen, ist die Anzahl der Einzelsitzplätze
 38 bzw. die Schank- und Speiseraumgrundfläche zu ad-
 39 dieren.
- 40 • Für die Erfüllung im Bestand ist eine Übergangs-
 41 frist von 1 Jahr angemessen. Für Neubauten oder
 42 für Neueröffnungen mit Sanierung der Sanitärein-
 43 stellungen ist eine Übergangsfrist ausgeschlossen und die
 44 gesetzliche Regelung greift sofort. Die gesetzliche
 45
 46
 47

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Ergänzung: Der BPT möge beschließen

Wir fordern eine gesetzlich garantierte Einrichtung von
 Wickeltischen in öffentlichen Gebäuden und vor allem in
 der Gastronomie.

1. In öffentlichen Gebäuden des Landes und der Bezirke,
 in denen Publikumsverkehr herrscht, soll zukünftig ein
 für alle Geschlechter zugänglicher Wickeltisch (inkl. ange-
 messener Beleuchtung und säuglingsgerechter Temperie-
 rung bzw. mit Wärmelampe) zur Verfügung stehen. Dies
 soll in einer gesetzlichen Selbstverpflichtung verbindlich
 geregelt sein.

2. In der Gastronomie soll sichergestellt sein, dass Babys
 zukünftig zuverlässig gewickelt werden können und El-
 tern dadurch beruhigt zu Gast sein können. Die Verord-
 nung zur Ausführung des Gaststättengesetzes soll ent-
 sprechend geändert und zukünftig jene Gastronomiebe-
 triebe in die Pflicht nehmen, die auch heute schon einer
 Toilettenpflicht unterliegen.

- 48 Verpflichtung greift auch sofort, wenn eine Nach-
49 rüstung für die Sicherstellung der Barrierefreiheit
50 in Bezug auf die Toilettenanlagen ansteht. Sachlich
51 begründete Ausnahmegenehmigungen, bspw. aus
52 feuerpolizeilichen Gründen oder aus Gründen des
53 Denkmalschutzes, sind für 25 Jahre in die Hände der
54 Bezirke zu legen.
- 55 • Gastronomiebetriebe, in denen aus Gründen des
56 Jugendschutzes oder des Nichtraucherschutzgesetz-
57 zes die Anwesenheit von Säuglingen ausgeschlossen
58 ist, sind von entsprechenden Vorschriften zu be-
59 freien.
 - 60 • Sollten die baulichen Gegebenheiten die Anbrin-
61 gung einer fest installierten Wickelunterlage ver-
62 hindern, sind die Gastronomiebetriebe verpflichtet,
63 eine stabile, aber mobile Wickelunterlage (Schaum-
64 stoff, Wickelbrett) und Einweg- Wickelunterlagen
65 vorzuweisen.
 - 66 • Die sozialdemokratischen Mitglieder in Senat und
67 Abgeordnetenhaus werden aufgefordert, über den
68 Landeshaushalt ein Landesförderprogramm zur An-
69 schubfinanzierung von Wickeltischen aufzulegen.

70

71

72 **Begründung**

73 Pankow ist einer der kinderreichsten Bezirke in Berlin. Viel-
74 fältige Angebote für Familien mit Kindern schaffen ei-
75 ne kinderfreundliche Atmosphäre, die wir alle im Alltag
76 wahrnehmen durch die vielen Kinderwagen auf den Pan-
77 kower Bürgersteigen und die vollen Spielplätze bei schö-
78 nem Wetter. Die SPD Berlin unterstützt Familien bereits
79 auf vielfältige Weise, indem sie für eine verlässliche Kin-
80 derbetreuung in Kita und Ganztagschule sowie für Inves-
81 titionen in Sportanlagen und Schwimmbäder sorgt. Ber-
82 lins Familien profitieren auch finanziell stark von der SPD-
83 Politik – ihnen bleibt mehr Geld zum Leben durch kosten-
84 freies Schulesen, freie Fahrt im Nahverkehr und die Wie-
85 dereinführung der Lernmittelfreiheit. Zur kinderfreundli-
86 chen Atmosphäre gehört auch, dass Eltern auch mit ei-
87 nem Baby Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Le-
88 bens werden können und damit auf Teilhabe nicht ver-
89 zichten müssen.

90

91 Leider ist diese Teilhabe am gesellschaftlichen und kul-
92 turellen Leben an vielen Stellen eingeschränkt. Eine zu-
93 verlässige Versorgung mit Wickelgelegenheiten ist in un-
94 serer Stadt derzeit nicht gewährleistet. Das Vorfinden ei-
95 nes sicheren, sauberen, säuglinggerechten Wickeltischs
96 in öffentlichen Gebäuden oder in der Gastronomie sollte
97 schon heute selbstverständlich sein. Leider sieht die Rea-
98 lität anders aus und Eltern stehen zu oft vor der Heraus-
99 forderung, wie und wo sie ihre Babys wickeln und so die
100 grundsätzlichen Bedürfnisse ihres Babys erfüllen können.

101
102 Mit diesen Maßnahmen werden zukünftig Wickeltische
103 ein zuverlässiger und berechenbarer Teil des Alltages in
104 Berlin. Gut für das Wohlbefinden, die Pflege und die Ge-
105 sundheit der Babys in unserer Stadt. Darüber hinaus ist
106 dies ein wichtiger Baustein für eine Stadt, in der Kinder
107 willkommen sind und in der auch Eltern ein Stück Freiheit
108 wahrnehmen und am kulturellen und gesellschaftlichen
109 Leben teilhaben können.